

Wofür brauchen wir Raum?

Mehr denn je braucht unsere Gesellschaft Räume in denen kritisches und freies Denken Platz finden. Wir sind die einzige anarchistische Bibliothek sowie das zugehörige Archiv in Österreich und stellen dabei einen solchen Ort dar, an dem gedankliche Freiheit auch ihren nötigen Raum zur Verfügung hat. Auch in Zukunft wollen wir an folgenden Projekten weiterarbeiten und diese für alle Menschen begehbar und erlebbar machen:

- **Bibliotheks- und Archivbestand:** Die Bibliothek verfügt über einen österreichweit einzigartigen Bestand an Zeitschriften (ca. 850 Zeitschriftentitel) und Büchern (über 2500) über die bewegte libertäre Geschichte und die Theorie der libertären Bewegungen. Auch europaweit gehört sie zu den gut aufgestellten anarchistischen Fachbibliotheken.
- **Digitalisierungsprojekt:** Historische Zeitschriften, Broschüren und Bücher werden elektronisch aufbereitet. Die dafür notwendige Infrastruktur steht in der Bibliothek zur Verfügung. Die Digitalisate werden auf Anfrage kostenfrei übermittelt bzw. können auch im Internet abgerufen werden.
- **Forschung:** Das Institut für Anarchismusforschung be- und erforscht die Geschichte(n) der anarchistischen Bewegungen und beschäftigt sich mit den Theorien des Anarchismus wie auch mit allgemeinen Fragen aus anarchistischer Perspektive. Es geht darum, verschiedene anarchistische Strömungen, markante Ereignisse und Biographien einzelner Personen sichtbar zu machen. Nicht nur, um die anarchistische Geschichte dem Vergessen zu entreißen, sondern auch, um unseren Blick auf die Gegenwart zu schärfen.
- **Ausstellungen:** In den Räumlichkeiten werden temporäre Ausstellungen organisiert, die öffentlich und kostenfrei zugänglich sind. Es gab bereits zwei Ausstellungen zum Spanischen Bürgerkrieg (1936-39), eine Ausstellung zu den Mujeres Libres und eine zu B. Traven.
- **Digitaler Stadtplan:** Es wird an einem anarchistischen Stadtplan für Wien und Graz gearbeitet, der wichtige Stationen der libertären Geschichte und somit auch einen wichtigen Teil der Geschichte Wiens und Graz erinnerbar und erlebbar machen soll.
- **Internationale Zusammenarbeit:** Die Bibliothek ist Teil des Internationalen Verbands libertärer Forschungs- und Dokumentations-



zentren (FICEDL). Nicht nur deshalb gibt es zahlreiche Kooperationen mit Bibliotheken, Archiven und Vortragenden aus verschiedensten Ländern.

- Neben Büchern und Zeitschriften speziell anarchistischer Ausrichtung findet man auch zahlreiche Titel zu anderen **emanzipatorischen Bewegungen**, seien es Feminismus, Ökologie sowie progressive Kunst.
- Die Anarchistische Bibliothek | Archiv | Institut für Anarchismusforschung ist ein **Treffpunkt** für alle, die über den ideologischen Tellerrand hinausschauen und Interesse an libertären und alternativen Lebensentwürfen in ihrer Vielfalt haben.
- Neben der Bibliothek gibt es zahlreiche **Informaterialien** zu emanzipatorischen Veranstaltungen und Projekten.
- Die Anarchistische Bibliothek | Archiv | Institut für Anarchismusforschung ist ein

unabhängiger **Veranstaltungsort**, welcher weder profitorientiert noch instrumentalisiert ist. Dies gibt die nötige Unabhängigkeit für Veranstaltungen mit ‚unbequemen‘ Inhalten und für Diskussionen, in denen man sich kein Blatt vor den Mund nehmen muss.

- **Solidarische Lebensweisen** sind nicht nur Inhalt der Bücher, sondern auch gelebte Praxis in der Bibliothek. So gibt es bei Veranstaltungen Volkküchen und Getränke auf Basis freiwilliger Spenden. Die Menschen, die die Bibliothek und das Archiv besuchen, bilden gleichzeitig ein Netzwerk, in welchem man einander hilft und unterstützt.
- Es gibt keinen Chef und keine Angestellten. Die Bibliothek wird auf freiwilliger Basis betrieben, Entscheidungen werden **basisdemokratisch** gefällt. Die Bibliothek ist somit auch ein Beispiel dafür, wie Strukturen ohne Hierarchien und ökonomische Anreize organisiert werden können.

Wie wollen wir den Raum finanzieren?

Wir sind überzeugt, dass wir dieses Projekt umsetzen können, wenn Menschen, welche dieses Projekt wichtig finden, einen für sich entbehrlichen Teil dafür hergeben. Noch ist es eine Utopie. Aber zusammen können wir den Raum für die Anarchistische Bibliothek | Archiv | Institut für Anarchismusforschung Wien Wirklichkeit werden lassen.

Einen geeigneten Raum zu kaufen, ist ein ziemlich großes, aber auch einzigartiges Projekt - nicht nur österreichweit. Der Vorteil dabei ist, dass damit ein Raum geschaffen wird, welcher auch für zukünftige Anarchist*innen als Ort der Bildung und Vernetzung gesichert ist. Die Herausforderung ist die einmalige Aufbringung einer ziemlich hohen Summe: Aufgrund einer großzügigen Schenkung brauchen wir noch zirka 80.000 €, um ein geeignetes Objekt zu erwerben. Da wir den Raum innerhalb eines Jahres kaufen wollen, freuen wir uns über jede Spende, zudem besteht die Möglichkeit, das Projekt mittels Direktkredit zu unterstützen. Nach dem Ankauf soll sich die Bibliothek weitgehend selbst tragen bzw. sollen die laufenden Betriebskosten durch Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Das Projekt soll nachhaltig und nicht abhängig von Einzelpersonen oder staatlichen oder privaten Organisationen sein.

Spendenkonto:
Verein zur Förderung libertärer Bibliotheks- und Archivkultur
IBAN AT78 1400 0108 1000 0703
BIC BAWAATWW

a-bibliothek.org
info@a-bibliothek.org